WBS TRAINING

Neue Wege in der ÜFA.

WBS LearnSpace 3D® –
so lernt man heute.

vierzig plus fünf.

WBS TRAINING und das
Geschäftsfeld Umschulung
haben Grund zum Feiern.

Lebenslanges Lernen.

Ein Einblick in die Zeit der
Umschulung einer Schülerin
im Alter von 54 Jahren.

UNSER SCHLÄGT FÜR BILDUNG

inside US

Ausgabe: Oktober 2019

Ein Interview mit Bettina Kollock, geführt von Julia Tautz.

Umschulung mit 54: Eine Erfolgsgeschichte.

Bettina Kollock, 54 Jahre, steht mit beiden Beinen fest im Leben. Nichts kann sie erschüttern. Nicht einmal die ungewisse Zeit der Arbeitssuche, die die gelernte Raumausstatterin hinter sich hat. Noch während ihrer Umschulung zur Personaldienstleistungskauffrau findet sie ihren Traumjob bei Sonnenschein Personenbeförderungen GmbH, einem Unternehmen für Personentransport im sozialen Bereich. Wir haben mit ihr über ihren neuen Beruf, ihre Erfahrung bei WBS TRAINING und die Vorteile von kleinen Teams gesprochen.

Frau Kollock, welche Berufserfahrung hatten Sie vor der Umschulung?

Ich habe schon viele Jobs gehabt. Zunächst habe ich eine Ausbildung zur Raumausstatterin gemacht und den Meisterbrief erhalten. Leider sind Raumausstatter heutzutage nicht mehr so gefragt, daher habe ich zunächst eine Umschulung zur Kauffrau für Grundstücks- und Wohnungswirtschaft absolviert und war zwischenzeitlich eine Zeit lang selbstständig. Zeitweise habe ich auch Briefe bei Postcon sortiert, aber die Aufgabe hat mich nicht erfüllt. Noch während mein befristeter Arbeitsvertrag lief, habe ich mich über alternative Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt bei der Bundesagentur für Arbeit ausführlich informiert. Dort wurde mir dann eine weitere Umschulung vorgeschlagen.

Warum haben Sie sich für die Umschulung zur Personaldienstleistungskauffrau entschieden?

Meine erste Wahl war die Umschulung zur Kauffrau im Gesundheitswesen, diese Weiterbildung wurde aber zu diesem Zeitpunkt in Wuppertal nicht mit einem Bildungsgutschein unterstützt. Für die Umschulung zur Industriekauffrau hätte ich Englischkenntnisse benötigt, aber leider war mein Schulenglisch nicht mehr so frisch. Da mir das Kaufmännische schon immer Spaß gemacht hat, habe ich mich schließlich für die Umschulung im Bereich Personaldienstleistung entschieden.

Was waren die größten Herausforderungen während Ihrer Umschulung?

Am schwierigsten war für mich wieder zu lernen, wie man überhaupt lernt. Meine letzte Umschulung lag schon eine Weile zurück und plötzlich musste ich mich auf Prüfungen vorbereiten – das intensive Lernen war zunächst ungewohnt. Aber es tat gut, sich wieder auf etwas Neues einzulassen.

Was war Ihr schönster Moment während Ihrer Umschulung?

Das Schönste an der Umschulung war mein Praktikum bei Sonnenschein Personenbeförderungen. Andere Teilnehmer aus der Umschulung haben sich nach Jobs bei Zeitarbeitsagenturen umgeschaut, aber das schwebte mir für meine berufliche Zukunft nicht vor. Daher entschied ich mich für ein Praktikum in einem Betrieb, dort habe ich in der Personalabteilung gearbeitet.

Wie ging es nach dem Praktikum für Sie weiter?
Das Praktikum dauerte sechs Monate, danach hatte ich erst mal einen groben Einblick in die Strukturen des Betriebs. Ich habe mich gezielt nur bei Sonnenschein für ein Praktikum beworben. Nach dem Motto: Ich kam, sah und siegte. Wenn ich eines gelernt habe, dann, dass man immer mit einer Portion Selbstbewusstsein an die eigene berufliche Zukunft herangehen muss. Ich dachte mir damals: Wenn ich mit über 50 Jahren immer noch nicht weiß, was ich will, dann nutzt mir meine Umschulung auch nichts mehr. Es ist wichtig, auf die eigenen Qualitäten und den eigenen Erfahrungsschatz zu vertrauen. Jetzt werde ich übernommen, sobald meine Umschulung vorbei ist.

Was ist Ihnen an Ihrem neuen Arbeitsplatz besonders wichtig?
Wir sind ein relativ kleines Team von Mitarbeitern in der Zentrale der Firma Sonnenschein, dadurch ist die Atmosphäre sehr familiär und jeder übernimmt viel Verantwortung. Mit den Kollegen und meinem Chef verstehe ich mich prima, das Umfeld stimmt perfekt. Es ist wie ein Rundum-Sorglos-Paket. Ich bin jetzt in der Disposition eingestellt und organisiere eigenverantwortlich die Fahrten der Stadt Wuppertal und die individuellen Patientenfahrten. Zusätzlich kümmere ich mich um die dazugehörigen administrativen Aufgaben. Da wir so wenige Mitarbeiter im Team sind, kann ich in vielen Bereichen arbeiten und mich ausprobieren. Mir macht die abwechslungsreiche Arbeit viel Spaß, das ist mir am wichtigsten.

Was gefällt Ihnen am besten an Ihrem neuen Betrieb?
Der soziale Bereich ist neu für mich. Ich weiß, dass ich wirklich eine sinnvolle Aufgabe habe. Es ist für mich eine tolle Sache, dazu beizutragen, dass Mitmenschen mit Handicap wieder am öffentlichen Leben teilhaben können. Da ist es wichtig, dass der Kontakt freundlich und nah am Menschen ist. In unserem Betrieb werden die Leute nicht einfach abgefertigt. Wir erledigen unsere Arbeit mit Herz und Verstand. Darauf bin ich stolz.

Vielen Dank, Frau Kollock, für das nette Gespräch und noch viel Erfolg für Ihre berufliche Zukunft.

Unser Angebot im Überblick

Kaufmännische Umschulungen in Vollzeit.
› Immobilienkaufmann/-frau (IHK)
› Industriekaufmann/-frau (IHK)
› Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen (IHK)
› Kaufmann/-frau für Büromanagement (IHK/HWK)
› Kaufmann/-frau für Spedition- und Logistikdienstleistung (IHK)
› Kaufmann/-frau im E-Commerce (IHK)
› Personaldienstleistungskaufmann/-frau (IHK)
› Rechtsanwaltsfachangestellte/-r (RAK)

Umschulungen Gesundheit.
› Masseur/-in und medizinische/-r Bademeister/-in (Lagus)

Umschulungen IT, Medien und CAD.
› Fachinformatiker/-in Anwendungsentwicklung (IHK)
› Fachinformatiker/-in Systemintegration (IHK)
› IT-Systemkaufmann/-frau (IHK)
› Mediengestalter/-in Digital und Print (IHK)
› Technische/-r Produktdesigner/-in (IHK)

Weitere Umschulungsangebote, bspw. **Basislehrgänge**, **Teilzeitgangebote** oder **Vorbereitungen auf Externenprüfungen**, mit Kursstartgarantie finden Sie online unter:

wbstraining.de/umschulungen

Ein Interview mit Mark Fechtler, geführt von Judith Schmidt.

Zentraler Ansprechpartner bei WBS TRAINING im Bereich Umschulung für die Kammern.

Warum wird diese zentrale Stelle benötigt?

Als WBS TRAINING vor einigen Jahren damit angefangen hat, Umschulungen online anzubieten, gab es in der ersten Kursgruppe dreizehn Teilnehmer. Jetzt – sieben Jahre später – betreuen wir konstant etwa 2.400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an deutschlandweit ca. 200 Standorten. Wir fallen damit in die Zuständigkeit von 78 Industrie- und Handelskammern, 53 Handwerkskammern und 21 Steuerberaterkammern. Da ist es gut, wenn es einen zentralen Ansprechpartner gibt. Das gilt für beide Seiten: Sowohl die WBS Mitarbeiter kommen mit Fragen auf mich zu als auch Vertreter der einzelnen Kammern, die sich genauer informieren möchten.

Was ist Ihre Aufgabe und wie sieht Ihr Alltag aus?

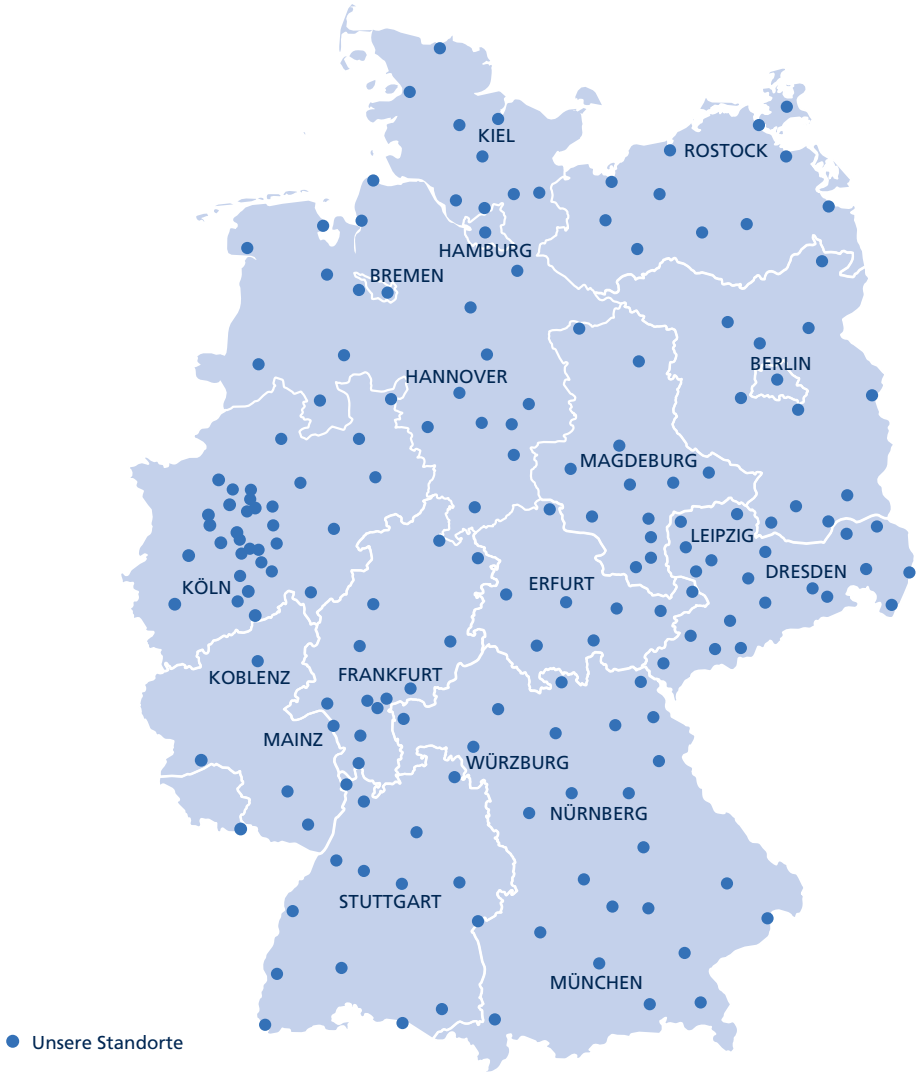
Meine Hauptaufgabe ist es, den WBS Standorten, den Mitarbeitern der Umschulungsabteilung und auch unseren Ausbildern und Trainern beratend zur Seite zu stehen. Da geht es um Fragen zur Einreichung der einzelnen Maßnahmen bei der zuständigen Kammer, um Schwierigkeiten bei Praktikumsplätzen, Fragen zu Ausbildungsnachweisen oder zu Regeln und Vorgaben der einzelnen zuständigen Stellen. Oft bin ich auch im Außendienst unterwegs und besuche alle Beteiligten vor Ort.

Was sind Ihre täglichen Herausforderungen?

Die einzelnen Kammern stellen zum Teil unterschiedliche Anforderungen an Verlauf, Planung und Durchführung einer Umschulung. Dies kann beispielsweise die Starttermine betreffen, die Praktikumsdauer oder auch die Länge des Praktikums. Das ist oft eine Herausforderung, denn natürlich können wir nicht für jeden Umschüler einen eigenen Kurs planen. Mein Hauptaugenmerk liegt deshalb darauf, die Kammervorgaben aufzunehmen, zu systematisieren und so in unsere Kursplanung einfließen zu lassen, dass wir möglichst vielen Interessentinnen und Interessenten aus dem gesamten Bundesgebiet eine Umschulung bei WBS TRAINING ermöglichen können.

Sie sind auch oft im Außendienst – was erwartet Sie an den Standorten?

Im Außendienst bin ich immer dann, wenn wir die Ausbildungsberaterinnen und -berater der Kammern oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Agentur für Arbeit zu uns einladen oder sie sich zu einem Besuch anmelden. Hier stehe ich dann als Umschulungsbotschafter von WBS TRAINING für Fragen zur Verfügung. Oft gebe ich auch live vor Ort Einblick in den Unterricht im WBS LearnSpace 3D® und zeige bei der Gelegenheit, wie wir die Umschulungsinhalte virtuell vermitteln. Dank unserer 3D-Lernwelt können wir eine große Bandbreite an Themen realitätsgetreu und praxisnah schulen – fast so wie in einem realen Unternehmen.



Was würden Sie als tägliche Erfolge bezeichnen und gibt es auch einen besonderen Erfolg, den Sie erzielen konnten?

Der tägliche Erfolg liegt darin, kleinere Probleme schnell zu lösen und meinen Kolleginnen und Kollegen ein kompetenter Ansprechpartner zu sein. Besonders freut mich außerdem, wenn ich die ein oder andere Kammer für unseren LearnSpace 3D®, unsere Übungsfirmen oder andere Aspekte unserer praxisnahen Ausbildung begeistern kann. Für mich persönlich der größte Erfolg war bisher jedoch, dass eine Kammer ihre Richtlinie für Gruppenumschulungen mit uns gemeinsam neu formuliert hat.

Wenn man bedenkt, dass Sie immer dann ins Spiel kommen, wenn es schwierig wird – wie motivieren Sie sich?

Meine Motivation sind meine Kolleginnen und Kollegen und natürlich unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer, denen ich Zugang zu einer neuen beruflichen Perspektive ermöglichen möchte – egal wo sie wohnen. Und ich denke auch nicht in Problemen. Letztlich verfolgen wir alle das gleiche Ziel: qualitativ hochwertige Berufsausbildung zu ermöglichen. Deshalb findet sich im gemeinsamen Gespräch auch oft eine gute Lösung.

Wie sehen Sie die Zukunft der Umschulungen?

Wir sind ein Unternehmen, welches aktuellen Entwicklungen in der Bildungstechnologie offen gegenübersteht. Das zeigt nicht zuletzt unsere Vorreiterposition im Bereich Unterricht in dreidimensionalen Unterrichtsgebäuden. Auch künftig werden wir weiter daran arbeiten, unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern durch neue technische Hilfsmittel ein noch besseres Lernerlebnis zu ermöglichen. Wer weiß, vielleicht werden wir in den nächsten Jahren auch Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit VR-Brillen an unseren Standorten antreffen? Was genau die Zukunft auch bringen mag, in einem Punkt können wir sicher sein: Lebenslanges Lernen wird künftig wichtiger denn je sein.

Kann man Ihre Vorträge auch buchen oder wo sind Sie demnächst zu hören?

Ja, schreiben Sie mich gerne über meine E-Mail-Adresse mark.fechtler@wbstraining.de an, oder melden Sie sich am WBS Standort Ihres Vertrauens, mit dem Hinweis, dass Sie mich gerne kennenlernen möchten.

Ein paar abschließende Worte.

Die Digitalisierung wird die berufliche Bildung in den nächsten Jahren durchaus entscheidend prägen.
Ich freue mich schon sehr darauf, Teil dieser spannenden Entwicklung zu sein und sie gemeinsam mit allen an der beruflichen Bildung mitwirkenden Stellen im Interesse unserer Umschülerinnen und Umschüler zu gestalten.

Ein Interview mit Daniel Bahr, geführt von Pia Gralki.

Lohnt sich eine Umschulung für mich? Finden Sie es heraus.

Sie möchten eine Umschulung machen? Dabei spielt Ihre persönliche Motivation eine wichtige Rolle. Denn wer sich über seine beruflichen Ziele und Beweggründe bewusst ist, dem wird es leichter fallen, den passenden Beruf bzw. die passende Umschulung zu finden. Das findet auch Daniel Bahr, er leitet das Geschäftsfeld Umschulungen bei WBS TRAINING, einem privaten Bildungsanbieter. Im Interview erzählt er, für wen eine Umschulung infrage kommt und was man vorab bedenken sollte.

Herr Bahr, welche Gedanken sollte man sich vor Beginn einer Umschulung machen?

Ich denke, jeder angehende Umschüler sollte sich folgende Fragen stellen: Wo will ich beruflich hin? Was will ich erreichen? Wobei geht es mir gut? Was sind meine Stärken? Dies sind aus meiner Sicht die ersten Antworten, die jeder für sich selbst finden muss. Dann steht ein offenes, ehrliches Gespräch mit einem Berater beim Jobcenter, der Bundesagentur für Arbeit oder einer anderen Förderungsinstitution an. Wenn ich mir selbst sicher bin, was ich will, kann ich klarer kommunizieren, selbstbewusster auftreten und meine konkreten Wünsche besser äußern. Gerade wenn es darum geht, eine Finanzierung oder Förderung zu beantragen, ist das extrem hilfreich.

Gibt es eine typische Zielgruppe bzw. ein ideales Alter für Umschulungen?

Das Bild einer »typischen Zielgruppe« ist, ebenso wie das eines bestimmten »Durchschnittsalters«, aus meiner Sicht sehr veraltet. Der Wunsch nach persönlicher und beruflicher Weiterentwicklung treibt uns alle an. Wer noch daran zweifelt, ob eine Weiterbildung oder Umschulung für das eigene Berufsprofil infrage kommt, sollte sich bewusst machen, dass es keine typische Zielgruppe und kein »ideales« Alter für eine solche Entscheidung gibt. Berufliche Veränderungen hängen mit dem Bedürfnis zusammen, sich weiterzuentwickeln, zu wachsen. Und dieses Bedürfnis besteht unabhängig davon, wie lange man schon in einem Beruf arbeitet oder wie alt man ist.

Wer ist der typische Umschüler in Ihrem Unternehmen?

Unsere Kunden sind im Schnitt zwischen 18 und 60 Jahre alt. Bei uns hat Bildung keine Altersgrenze. Das zeigt sich für mich schon mit einem Blick auf die Zusammensetzung unserer Kursgruppen: Ein guter Mix aus »jungem Gemüse« und »alten Hasen« – so würde ich die Frage nach dem typischen Umschüler beantworten. Unsere Teilnehmer kommen aus allen Lebensbereichen, mit ganz unterschiedlichen persönlichen Lebensumständen und Schicksalen. Vor Beginn einer Umschulung beraten wir alle Interessierten ausführlich, aber am Ende bestimmt jeder selbst die Richtung, je nach Interessen und Qualifikationen, die man einschlagen möchte, um beruflich neue Chancen wahrzunehmen.

DER TEST: Kommt eine Umschulung für mich infrage?

1. Beantworten Sie sich zunächst die folgenden Fragen (z. B. schriftlich):
   - Was hat mir in den letzten Jahren besonders viel Spaß gemacht an meinem Beruf?
   - Darauf aufbauend: Welche Fähigkeiten möchte ich gerne ausbauen?

2. Informieren Sie sich in einem kostenlosen Beratungsgespräch über Ihre Weiterbildungsmöglichkeiten und deren Finanzierungskonzepte.

3. Recherchieren Sie die Jobperspektiven Ihres angestrebten Berufs, z. B. über das Kursnet der Agentur für Arbeit oder über aktuelle Jobreports und Jobportale zur jeweiligen Branche.

4. Vereinbaren Sie ein kostenloses Beratungsgespräch bei dem jeweiligen Förderträger (z. B. Agentur für Arbeit oder Berufliche Rehabilitation). Treten Sie selbstbewusst, aber offen für Gegenargumente, in dem persönlichen Gespräch auf. Lassen Sie Ihr Gegenüber an Ihrer persönlichen Motivation und einer realistischen Einschätzung Ihrer Jobchancen durch die Weiterbildung teilhaben.

Was raten Sie Menschen, die überlegen, eine Umschulung zu machen?

Wer sich über seine individuellen Weiterbildungsmöglichkeiten informieren möchte, kann zunächst ein ausführliches Beratungsgespräch bei einem Weiterbildungsanbieter in Anspruch nehmen. Diese Beratungen sind kostenlos und unverbindlich. Zudem kennen die Weiterbildungsträger ihre Partner innerhalb der jeweiligen Förderungsinstitution sehr genau und können hier wertvolle Tipps geben. Es zeigt sich: Niemand ist mit seinen Zweifeln und Erfahrungen hinsichtlich der Themen Umschulung, Weiterbildung und Finanzierung auf sich allein gestellt. Im Gegenteil: Es gibt jede Menge Anlaufstellen, wie Bundesagentur für Arbeit, Bildungsunternehmen, Job-Coaches, Sozialverbände und externe Berater, die in jeder Lebenslage und individuellem Einzelfall tatkräftig unterstützen können.

WBS LearnSpace 3D® – so lernt man heute.

Die virtuellen Übungsfirmen gehen neue Wege.

Durch die Umstellung auf das Online-Lernformat WBS LearnSpace 3D® haben wir jetzt die Möglichkeit, einen realitätsnahen Ausbildungsablauf in den Übungsfirmen darzustellen.
Die einzelnen Tätigkeiten können durch den dreidimensionalen Raum überzeugender vermittelt und realistischer umgesetzt werden.

Die Teilnehmenden arbeiten in einem »echten« Firmengebäude, welches sehr viel Arbeitsraum und Aufenthaltsmöglichkeiten bietet. Diese Voraussetzung und die Kooperation mit dem »Deutschen Übungsfirmen-Ring« aus Essen ermöglicht eine praxisnahe Ausbildung auf nationaler und internationaler Ebene.

Trotz der virtuellen Lernumgebung wird an dieser Stelle das Arbeiten im Team, die Ausprägung von sozialen Kompetenzen und letztendlich die Lösungsfindung gefördert.
Durch die ständige Anwesenheit unserer ausgebildeten Trainer/Ausbilder/Lernbegleiter, haben die Teilnehmenden jederzeit einen fachlich kompetenten Ansprechpartner an ihrer Seite, welcher offene Fragen, jederzeit und individuell, beantworten kann.

Das intensivere Erlebnis im dreidimensionalen Raum verschaffte uns einen glänzenden Auftritt auf der 1. EUROPÄISCHEN ÜBUNGSFIRMENMESSE in Dornbirn (Österreich). Auf dieser konnten wir, durch Teil-Präsenz und Teil-Virtualität, alle Teilnehmer im WBS Style über den WBS LearnSpace 3D® teilhaben lassen. Dies faszinierte nicht nur die Messebesucher, sondern beeindruckte auch unsere Teilnehmer, die von unterschiedlichen WBS Standorten eingebunden wurden.

Mit der ersten vollständig virtuellen Übungsfirma berufsrelevantes Denken und Handeln erlernen.

Arbeiten im Bereich Spedition und Logistik? Kein Buch mit sieben Siegeln!

Betriebliche Zusammenhänge und Abläufe bedürfen eines umfassenden Praxiswissens und vor allem Methodenkompetenz für den Berufsalltag. Doch wie sollen Auszubildende oder Quereinsteigende diesen Transfer von der Theorie in die Praxis im Tagesgeschäft »ausprobieren« bzw. erlernen, wo es täglich um Geschwindigkeit und einen reibungslosen Ablauf geht – im Tagesgeschäft, wo Fehler meist viel Geld kosten?

In der WBS Übungsfirma 3D durchlaufen die Teilnehmenden die entsprechenden Themenbereiche in einer digitalen Umgebung unter realen Bedingungen, genauso wie in einem echten Unternehmen. Geld und Güter existieren allerdings ausschließlich virtuell, so dass kein wirtschaftliches Risiko besteht. Sämtliche Prozesse und Abläufe bilden hingegen den realen Arbeitsalltag ab und ermöglichen in einem sicheren virtuellen Raum den Erwerb von praktischem Können, um schneller im Tagesgeschäft mit »anpacken« zu können.

Dabei richten sich die unterschiedlichen Module nach den jeweiligen Inhalten des Ausbildungsrahmenlehrplans. Auszubildenden ab dem 2. Lehrjahr wird somit eine optimale Unterstützung geboten, um den Wissenstransfer zwischen Berufsschule und Ausbildungsbetrieb zu gewährleisten. Zusätzlich sind die Module für berufsinteressierte Quereinsteigende zielführend, um die praxisrelevanten Inhalte des Tagesgeschäfts in einem im gesicherten Umfeld zu erleben, zu erlernen und zu verinnerlichen, um im Alltag der Spedition und Logistik die Zusammenhänge besser nachvollziehen und verstehen zu können.

Um eine Integration in den Berufs-/Ausbildungs-Alltag zu gewährleisten, können die Module tagsüber in Vollzeit oder nebenberuflich in den Abendstunden besucht werden. Und durch den WBS LearnSpace 3D® – die innovative und mehrfach ausgezeichnete Lernform von WBS TRAINING – ist es, als wären die Teilnehmenden live vor Ort. Sie tauchen mit dem jeweils gewählten persönlichen Avatar in ein virtuelles Gebäude des Lernens ein – mit virtuellen Seminar- oder Besprechungsräumen, einem Auditorium und Büros für konzentrierte Einzelarbeit.

Weitere Details haben wir für Sie auf unserer Webseite wbsakademie.de/uebungsfirma-3d/ zusammengestellt.

Eine AZAV-Zertifizierung für bspw. eine mögliche Förderung über das Qualifizierungschancengesetz liegt für die WBS Übungsfirma 3D – Spedition und Logistik bereits vor. Somit ist die WBS Übungsfirma 3D – Spedition und Logistik das erste Produkt, welches auch nebenberuflich über öffentliche Gelder förderfähig ist. Nach Anfragen aus der Wirtschaft, sind weitere Ausbildungsberufe bereits in Planung.

Für Rückfragen und weitere Informationen stehen Ihnen Sven Albrecht und Benno Kmietsch per E-Mail: uebungsfirma3D@wbsakademie.de gerne zur Verfügung und freuen sich auf Ihren Kontakt.

Ein Interview mit Manuela und Pascal Mayer, geführt von Pia Gralki.

Aus dem Leben gegriffen: Mit einer Umschulung zum Familienglück.

Viele Dinge unseres Alltags organisieren wir heutzutage online: Wir eignen uns Wissen an, tauschen uns mit Gleichgesinnten aus oder finden unsere große Liebe. Manchmal passiert das auch alles auf einmal, wie im Falle von Manuela und Pascal Mayer. Sie haben sich online, während ihrer Umschulung zum Kaufmann/-frau für Büromanagement (IHK) bei dem Bildungsanbieter WBS TRAINING kennen (und ja, auch lieben-) gelernt. Mittlerweile haben die beiden ihre Umschulung abgeschlossen, sind verheiratet und haben einen kleinen Sohn. Wie sie beides – privates Familienglück und Umschulung – miteinander vereinbart haben und wie es nach der Umschulung beruflich für sie weiterging, erzählen sie uns im Interview.

Wie war Eure berufliche Situation vor der Umschulung bei WBS TRAINING?

Manuela: Vor meiner Umschulung zur Kauffrau für Büromanagement habe ich eine Ausbildung zur Kinderpflegerin absolviert. Danach habe ich mich beruflich in eine andere Richtung orientiert und war zwei Jahre im Büro einer Promotionagentur tätig. Ich habe schnell gemerkt, dass ich gerne weiterhin im Bereich Büromanagement arbeiten würde. Leider häuften sich über die Zeit die Probleme mit meinem Vorgesetzten, sodass ich letztendlich sogar in einen gerichtlichen Arbeitsstreit gehen musste.

Pascal: Ich habe vor der Umschulung eine Ausbildung als Fachkraft für Lagerlogistik gemacht und auch einige Jahre in diesem Beruf gearbeitet. Dann habe ich mir einen Leistenbruch mit Neurinom zugezogen und bekam somit ein Arbeitsverbot. Ab diesem Zeitpunkt konnte ich meinen gelernten Beruf leider nicht mehr ausüben, das war hart.

Was war Eure Motivation, eine Umschulung im Bereich Büromanagement zu absolvieren?

Pascal: Da ich meinen gelernten Beruf durch die Verletzung nicht mehr ausüben konnte, aber gerne weiterhin im Logistikbereich arbeiten wollte, war eine Umschulung die beste Option für mich. In der Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement steckte für mich das Potential, an meine vorhandenen Kenntnisse anknüpfen zu können.

Manuela: Bei mir war es eher andersherum: Ich habe in meinem Bürojob zuvor gemerkt, dass ich nicht mehr als Kinderpflegerin arbeiten möchte. Um mein Wissen mit einem Abschluss offiziell nachweisen zu können und damit meine Chancen im Bewerbungsprozess zu verbessern, habe ich mich dann für die Umschulung entschieden.

Wie habt Ihr die Umschulung finanziert und wie war diese aufgebaut?

Pascal: Bei meiner Frau hat die Agentur für Arbeit die Förderung der Umschulung übernommen, bei mir griff die Förderung der beruflichen Rehabilitation. Diese Finanzierungsmöglichkeiten waren für uns beide eine große Erleichterung.

Manuela: Die gesamte Umschulung fand online statt, das heißt zu den Unterrichtszeiten haben sich alle Teilnehmer und der Trainer in ein Lernportal eingeloggt und dann über Headset und Bildschirm miteinander kommuniziert. Das war eine ganz neue Erfahrung. Es gab außerdem ein Fachmodul in einer digitalen Übungsfirma und ein integriertes Praktikum von sechs Monaten in einem Betrieb.

Wie war es für euch, die Umschulung ausschließlich online zu absolvieren?

Manuela: Ich habe für mich gemerkt, dass man schon sehr auf sich gestellt ist und viel Disziplin braucht, um sich das Wissen online anzueignen. Dafür konnten wir uns im Team sehr gut gegenseitig motivieren und haben uns viel untereinander geholfen.

Pascal: Ich denke, mit dem richtigen Dozenten kann der Online-Unterricht super klappen. Aber man benötigt in jedem Fall viel Eigendisziplin, das stimmt. Darum ist es umso wichtiger, das eigene Ziel im Auge zu behalten. Mein Lichtblick war, nach der Umschulung zum Bürokaufmann wieder in der Logistik arbeiten zu können – deshalb hat es sich auch gelohnt, dranzubleiben.

Wie habt Ihr beides – Privatleben und Umschulung – miteinander vereinbart?

Pascal: Das war zu Beginn alles andere als einfach – wir hatten beide noch einiges aus unserer Vergangenheit zu klären und waren 500 Kilometer voneinander entfernt. Dennoch war uns ziemlich schnell klar, als wir die Umschulung angefangen haben und uns zunächst online begegnet sind, dass wir zu 100 Prozent zusammenpassen. Deshalb haben wir auch alles darangesetzt, zusammen zu ziehen und uns ein gemeinsames Leben aufzubauen. Unsere Umschulung ging von August 2015 bis August 2017, im Januar 2017 haben wir dann geheiratet. Besonders schön war, dass vier Umschüler von WBS TRAINING ebenfalls zu unserer Hochzeit gekommen sind und dafür aus ganz Deutschland angereist sind. Als wir dann kurz nach der Umschulung noch erfahren haben, dass wir ein Kind erwarten, war unser Glück perfekt.

Was würdet Ihr anderen, die sich für eine Umschulung interessieren, raten?

Manuela: Ich kann angehenden Umschülern nur sagen: Verliert nicht euer Ziel aus den Augen! Ihr müsst immer an euch selbst glauben. Wenn man nicht alles gleich beim ersten Mal versteht – habt Mut, nachzufragen. Auch wenn es fünf, sechs oder sieben Mal sein muss.

Pascal: Ich würde denjenigen, die sich für eine Umschulung interessieren, vor allem raten, die Prüfungsvorbereitung sehr ernst zu nehmen und viel eigenständig zu lernen. Hier kann es auch helfen, Lerngruppen untereinander zu bilden und sich zu vernetzen.

In kurzen Worten: Was bedeutet berufliches Glück für Euch?

Pascal: Berufliches Glück bedeutet für mich, genug Geld zu haben, um gut leben zu können und viel Zeit für meine Familie zu finden.

Manuela: Ganz einfach: leben! Ohne einen guten Job geht heutzutage nichts mehr, daher sollte man an seinen Zielen festhalten und sie verwirklichen. Und man weiß ja nie, wem man dabei noch so begegnen wird.

Vielen Dank für diese Einblicke in Eure Umschulungszeit! Wir wünschen Euch weiterhin viel Glück und Erfolg!

(Das ganze Interview finden Sie hier: hallokarriere.com/erfahrungsbericht-mit-umschulung-zum-familienglueck/)

Lernen von zu Hause mit Erfolg – schon über 10.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Zukünftig noch mehr Umschulungen von zu Hause aus

Seit 2012 ermöglicht WBS TRAINING mittels Lernen von zu Hause die Teilnahme an Weiterbildungen und Umschulungen aus den eigenen vier Wänden.

Am 23. Mai 2019 konnten wir bereits den insgesamt 10.000sten Teilnehmer begrüßen und qualifizieren. Das innovative und mehrfach ausgezeichnete Lernformat bietet den Teilnehmenden optimalen Wissenstransfer.

Als wären sie live vor Ort, können sie über ihren persönlichen Avatar mit anderen Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern und ihren Dozenten kommunizieren und neben den Fachkenntnissen auch ihre digitalen Kompetenzen erweitern. Trainerinnen und Trainer haben die Möglichkeit, aus einer Vielzahl an Präsentationsmöglichkeiten zu schöpfen.

WBS TRAINING zeigt, dass geförderte Weiterbildung Spaß machen kann. Mit dem virtuellen Lernformat WBS LearnSpace 3D® wird sie zum Erlebnis.

Durch die große Nachfrage in den vergangenen drei Jahren ist das Team Lernen von zu Hause mittlerweile auf neun Kolleginnen und Kollegen angewachsen, die unseren Teilnehmenden motiviert und freundlich in allen Belangen zur Seite stehen.

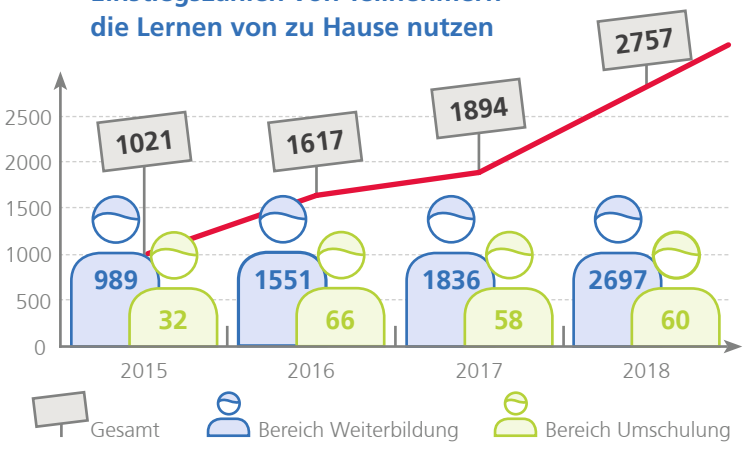
Von der Hardwareausstattung über die Anlieferung bis zum Technikcheck und zur späteren Rückholung der Geräte – unsere Teilnehmenden erhalten Support vom ersten bis zum letzten Kurstag.

In einem persönlichen Vorab-Gespräch werden die Bedarfe erörtert, das Hardwarepaket zusammengestellt und schließlich dessen Auslieferung termingerecht organisiert.

Derzeit nutzen mehr als 1.500 Teilnehmende gleichzeitig das Lernen von zu Hause. Als größten Erfolg betrachten wir bisher den kontinuierlichen Ausbau der Möglichkeit, Weiterbildungen und Umschulungen von zu Hause aus zu absolvieren. Aus diesem Grund wird sich das Team auch flächenmäßig vergrößern.

Besonders stolz macht uns aber auch der berufliche Werdegang eines vollerblindeten Teilnehmers. Leiter Raik Najmann: »Dank Lernen von zu Hause in Adobe Connect konnte sich der Mann zum Integrationsbegleiter weiter-

Einstiegszahlen von Teilnehmern die Lernen von zu Hause nutzen



qualifizieren. Das freut uns sehr, denn unser Anliegen ist es, dass wir jedem Menschen, ungeachtet verschiedener Einschränkungen, eine Weiterbildung oder Umschulung ermöglichen wollen.«

Um das Lernen von zu Hause in Anspruch zu nehmen, bedarf es einiger weniger Voraussetzungen. Liegt die Zustimmung der Agentur für Arbeit bzw. des Jobcenters vor, steht der Teilnahme von zu Hause aus kaum noch etwas im Wege. Selbst ein Online-Praktikum lässt sich komplett auf virtueller Basis, im Rahmen einer Übungsfirma, absolvieren.

Seit 2016 dürfen wir daher jährlich auch etwa durchschnittlich 60 Umschülerinnen und Umschüler begrüßen, die sich nicht an einem der über 200 WBS Standorte qualifizieren, sondern von zu Hause aus teilnehmen.

Derzeit sind es 92 Personen, die eine Umschulung im Lernen von zu Hause absolvieren (Stand: 31. August 2019). Mit Blick auf das bisher Erreichte, freuen wir uns auf die Zukunft und künftige Herausforderungen. Unser Ziel ist es, das Lernen von zu Hause noch erfolgreicher und die Teilnahme an einer Weiterbildung oder Umschulung noch attraktiver zu machen.

Auf die nächsten 10.000!

Erfahrungsberichte unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Ein Video zeigt mehr als tausend Worte.

Sehen und hören Sie selbst, was Teilnehmende von WBS TRAINING zum WBS LearnSpace 3D® sagen und wie sie ihre Zeit während der Umschulung erlebt haben.

WBS TRAINING gibt es bereits 40 Jahre – Umschulungen in der digitalen Lernumgebung seit über fünf Jahren.

vierzig plus fünf – bei uns gibt es doppelt Grund zum Feiern!

Vier Jahrzehnte voller Inspiration, Herzlichkeit und Mut zur Veränderung. Anlässlich unseres runden Geburtstags richten wir den Blick einmal mehr nach vorn: Denn wir werden Ihnen auch in den kommenden Jahren erstklassige Weiterbildungsmöglichkeiten bieten und die Zukunft der Bildung mit Ihnen gestalten.

Wir erleben jeden Tag, wie die Digitalisierung unser Leben, Lernen und Arbeiten verändert. Blickt man auf die Veränderungen der letzten 40 Jahre, wird klar: Bildungsmedien haben sich beeindruckend weiterentwickelt. Die für uns wohl prägendste Veränderung: digitale Lernformate haben den Unterricht in Präsenz erweitert. Tschüss, Overheadprojektor! Hallo Display und Headset! Wir sind am Puls der Zeit geblieben, haben jeden Entwicklungsschritt aktiv begleitet und uns dabei ständig weiterentwickelt. Auch mit 40 werden wir nicht müde, aktiv an dieser Entwicklung mitzuwirken.

Bei allem technischen Fortschritt behalten wir unseren wichtigsten Leitgedanken im Fokus: Bildung mit Herz zu vermitteln. Und dafür stehen wir auch in Zukunft. Ob es irgendwann einen WBS TRAINING Standort auf dem Mars geben wird? Möglich wär's. Was wir jedoch mit Sicherheit wissen: Wir bleiben Ihr kompetenter Partner in Sachen berufliche Bildung. (Link zum WBS-Jubiläumsfilm: youtube.com/watch?v=TdHiMYKJhYw)

Auch der Geschäftsbereich Umschulung hat Grund zu feiern: Seit über fünf Jahren werden Umschulungen bei WBS TRAINING in unserer Online-Lehr- und Lernumgebung erfolgreich angeboten. In dieser Zeit hat sich nicht nur technologisch einiges getan: Die erste Umschulung startete im Dezember 2012 zum/zur Fachinformatiker/-in (IHK) mit 13 Teilnehmer/-innen. Daraufhin wurde Jahr für Jahr die Produktpalette erweitert, sodass WBS TRAINING mittlerweile auf 14 verschiedene Vollzeit-Umschulungsberufe stolz sein kann. Weitere 4 Umschulungen werden in Teilzeit angeboten. Zusätzlich runden umschulungsvorbereitende Kurse als Möglichkeit zum Erwerb von Grundkompetenzen das Angebot ab. Die Teilnehmerzahlen steigen ebenfalls kontinuierlich an. Von damals 13 Teilnehmer/-innen beim ersten Kursstart sind es mittlerweile über 2.000 Teilnehmer/-innen, die die Angebote aus dem Umschulungsbereich in Anspruch nehmen. Unsere Umschüler/-innen werden intensiv von unseren zahlreichen Fachkollegen und -kolleginnen betreut und dazu angeleitet neue (Lern-) Wege für sich zu entdecken und daran zu wachsen. Unser Ziel ist es, die Menschen auf dem Weg zum erfolgreichen Wiedereinstieg ins Berufsleben bestmöglich zu begleiten.

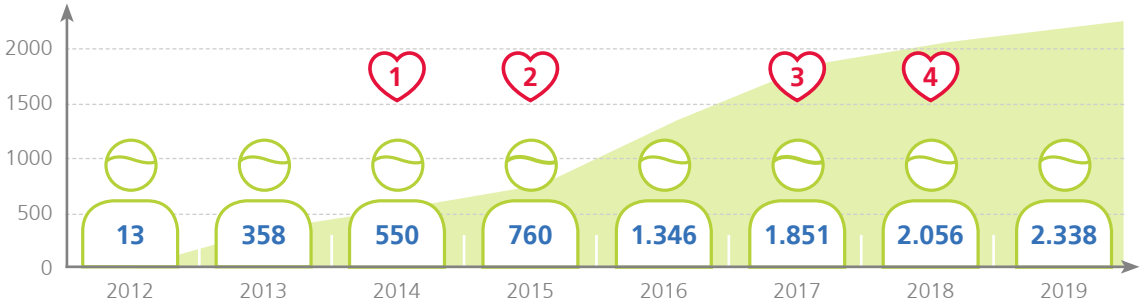
Bei den Umschulungen von WBS TRAINING werden nicht nur Hardskills (berufsbezogene Inhalte) sondern auch Softskills (fachübergreifende Kompetenzen) wie Konfliktfähigkeit, Rücksichtnahme und Verantwortung im Umgang mit anderen Menschen und den Ressourcen der Natur vermittelt.

40 Jahre
WBS TRAINING.
40 Jahre Bildung mit Herz.

5 Jahre TEAM UMSCHULUNG 2018

Die moderne Technik ermöglicht es uns, gezielt reale Kommunikationssituationen nachzustellen und somit Praxis und Spaß effektiv miteinander zu verknüpfen.
Durch die sich stets verändernden Ansprüche und komplexer werdenden Anforderungen im beruflichen Alltag unterliegt auch der Umschulungsbereich einem steten Verbesserungskreislauf. Die individuellen Bedarfe unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer rücken weiter in den Fokus. Im Unterricht erhalten sie regelmäßig Raum, Lernstoff im eigenem Tempo zu durchdringen, zu wiederholen sowie in Gruppenarbeiten zu festigen.
Die Digitalisierung bietet viel Potential, das auch bei WBS TRAINING genutzt wird. So wurde 2018 beispielsweise ein digitales Berichtsheft eingeführt. Unsere Umschülerinnen und Umschüler machen wir nicht nur durch den Umgang mit unserer Online-Lehr- und Lernumgebung fit für Digitalisierung und Arbeitswelt 4.0 sondern auch durch den Einsatz digitaler Lernmittel in Form von Lernportalen und E-Books.
Wir freuen uns auf die vielen Chancen und werden weiterhin marktnahe Umschulungen entwickeln und vorhandene Produkte mit technischem Fortschritt kombinieren. Die Zukunft ist uns willkommen.

Entwicklung der Teilnehmerzahlen und Highlights im Bereich Umschulung

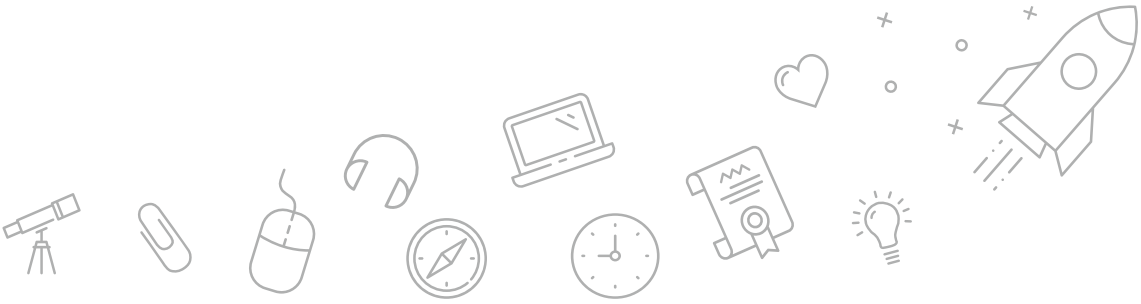


Teilnehmer

Highlight

1. Start der 1. Übungsfirma (ÜFA)
2. Erster Umschüler nutzt Lernen von zu Hause
3. ÜFA im WBS LearnSpace 3D® und neue Lernkonzepte
4. Einführung des digitalen Berichtsheftes; alle Umschulungen ab jetzt im WBS LearnSpace 3D®

WBS TRAINING



/wbsfanwerden

/wbstraining

/company/wbstraining

wbstraining.de

v2019-iUS-01

Herausgeber.
WBS TRAINING AG
Lorenzweg 5
D-12099 Berlin
wbstraining.de

T 0800 927 927 9
F 030 695450408
info@wbstraining.de

Vorstand.
Heinrich Kronbichler,
Joachim Giese

Redaktion.
WBS TRAINING AG

Redaktionsschluss.
September 2019

Gestaltung.
WBS TRAINING AG

Fotos.
Adobe Stock: MK-Photo
Adobe Stock: js-photo
iStock: Szepy
WBS TRAINING AG